



Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg
Montafonerstraße 21
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9
info@stand-montafon.at
www.stand-montafon.at
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2014/bm

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 9. September 2014 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 40. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 2. September 2014 nehmen an der auf 14.00 Uhr einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Bgm Karl Hueber, Schruns
Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal (ab 14:17 Uhr)

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Entschuldigt: Bgm Burkhard Wachter, Vandans

Schriftführer: Standessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Forstfondsvertreter und stellt gemäß Verordnung über den Forstfonds des Standes Montafon die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Nominierung eines Stellvertreters für die Vertretung des Forstfonds in der Naturwärme Montafon GmbH
- 2.) Ansuchen um Grundinanspruchnahme für die Leitungsverlegung durch die Voralpe Tschöppa
- 3.) Genehmigung der Niederschrift der 39. Forstfondssitzung vom 22.07.2014
- 4.) Berichte

5.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende informiert über die fehlende Stellvertretung von Bgm Martin Netzer als Vertreter des Forstfonds in der Naturwärme Montafon GmbH. Bgm Netzer berichtet, dass bislang der stellvertretende Standesrepräsentant des politischen Standes diese Funktion inne hatte. Arno Salzmann hat diese Funktion ausgeübt, nur wurde bei der letzten Nominierung auf die Wahl des Stellvertreters vergessen. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Bgm Ewald Tschanhenz als Stellvertreter für Bgm Martin Netzer in der Naturwärme Montafon GmbH nominiert und einstimmig bestellt.

Pkt. 2.)

Der Vorsitzende bringt das Ansuchen der Voralpe Tschöppa zur Kenntnis, welche zur elektrischen Erschließung der geplanten Neubauten auf Tschöppa Forstfondsgrund zur Verlegung des Stromkabels beanspruchen möchten. Der Standessekretär erläutert anhand eines Orthophoto-Planes die geplante Verlegung eines Niederspannung-Stromkabels von der Talstation der Außergolmbahn zur Voralpe Tschöppa. Die ca. 670 lfm lange Kabeltrasse verläuft auf ca. 100 lfm über das Gst. 875 (KG Vandans) des Forstfonds. Aus Sicht des Betriebsleiters bestehen gegen die geplante Verlegung des Stromkabels keine Einwände. Es gelten die üblichen Bedingungen, sollte es z.B. im Zuge von Straßenbautätigkeit erforderlich sein, das Kabel tiefer zu legen, hat das die Voralpe Tschöppa auf eigene Kosten durchzuführen.

Auf Anfrage von Bgm Netzer, ob die Waldungen des Forstfonds in diesem Bereich erschlossen sind, informiert der Betriebsleiter über die von der WLVI im Rahmen des Projektes Hanggleitung Tschöppa errichtete Erschließungsstraße der Alpe, welche auch vom Forstfonds genutzt werden kann. Die engen Kurvenradien und die Neigung der Straße lassen jedoch nur eine beschränkte Nutzung zu. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der geplanten Grundinanspruchnahme für die Verlegung eines Stromkabels unter den üblichen Bedingungen einstimmig zugestimmt.

Pkt. 3.)

Die Niederschrift der 39. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 4. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter informiert, dass am 29. Juli 2014 ein Schreiben des Rechtsvertreters der Agrargemeinschaft Garnera wegen der angeblich unerlaubten Nutzung der Gaunerer Straße in Gaschurn eingegangen ist. In diesem Schreiben wurde seitens der Agrargemeinschaft Garnera auch Eigentumsanspruch auf mehrere kleine Grundstücke im Bereich der genannten Straße angemeldet, welche lt. Grundbuch im Eigentum des

- Forstfonds sind. Das Schreiben wurde fristgerecht beantwortet und der Rechtsstandpunkt des Standes Montafon Forstfonds im Detail dargestellt. Zur weiteren Klärung dieser Fragen wurde ein Gespräch mit den Alpvertretern anberaunt.
- b) Der Einschlag liegt derzeit bei 14.000 fm vom genehmigten Hiebsatz mit 18.000 fm. Größere Nutzungen finden derzeit noch im Rellstal in Vandans und auf Hora in Tschagguns statt. Weiters wird eine Seilnutzung mit Kippmast im Bereich des zu errichtenden Steinschlagschutzdammes Außerbacherwald durchgeführt.
 - c) Der Borkenkäfer-Befall nimmt stetig zu. In den letzten Wochen wurden ca. 300 fm Käferholz mittels Helikopter aus extremen Lagen ausgeflogen. Bei den Kontrollen tauchen immer wieder neue Käfernester auf. Auf die Gründe angefragt, erläutert der Betriebsleiter, dass die Vitalität der Bäume zurückgegangen ist. Statt acht bis zehn Nadeljahrgänge sind gegenwärtig oft nur mehr drei bis vier Nadeljahrgänge am Baum. Häufig ist der Baum schon tot, während die Nadeln der Käferbäume noch grün sind, was auf den häufigen Niederschlag in diesem Sommer zurückzuführen ist. In den höheren Lagen tritt der Fichtennadelblasenrost verstärkt auf. Dieser Befall schränkt die Vitalität weiter ein. Generell ist zunehmend aggressiverer Pilzbefall zu verzeichnen.
 - d) Bgm Netzer erkundigt sich nach den Gründen, weshalb im Bereich des Kilknerwaldes nicht alle Käferbäume ausgeflogen wurden. Der Betriebsleiter informiert, dass jede Heli-Nutzung bewilligt werden muss und es sich auf Grund der hohen Kosten nicht rechnet, Stämme auszufliegen, bei welchen die Käfer bereits ausgeflogen und somit brutuntauglich sind.
 - e) Der Betriebsleiter berichtet über die Gespräche zur Abschussplanung im Silbertal und weist darauf hin, dass die Jagd ausübenden Unterstützung von allen Seiten benötigen. Auf Anfrage des Vorsitzenden informiert der Betriebsleiter über den Stand des Abschusses in den einzelnen Revieren.

Pkt.6. – Allfälliges:

- a) keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung, 14.19 Uhr;
Schruns, 19. September 2014;
Schriftführer:

Forstfondsvertretung:

